



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und Reaktorsicherheit

EEG 2009

Dr. Volker Oschmann

Gliederung



- Ausgangslage
- Wesentliche Änderungen
- Herausforderungen
- Mögliche Wege
- Weiteres Verfahren

Gliederung



- **Ausgangslage**
- Wesentliche Änderungen
- Herausforderungen
- Wege
- Weiteres Verfahren

Ziele für Strom aus Erneuerbaren Energien

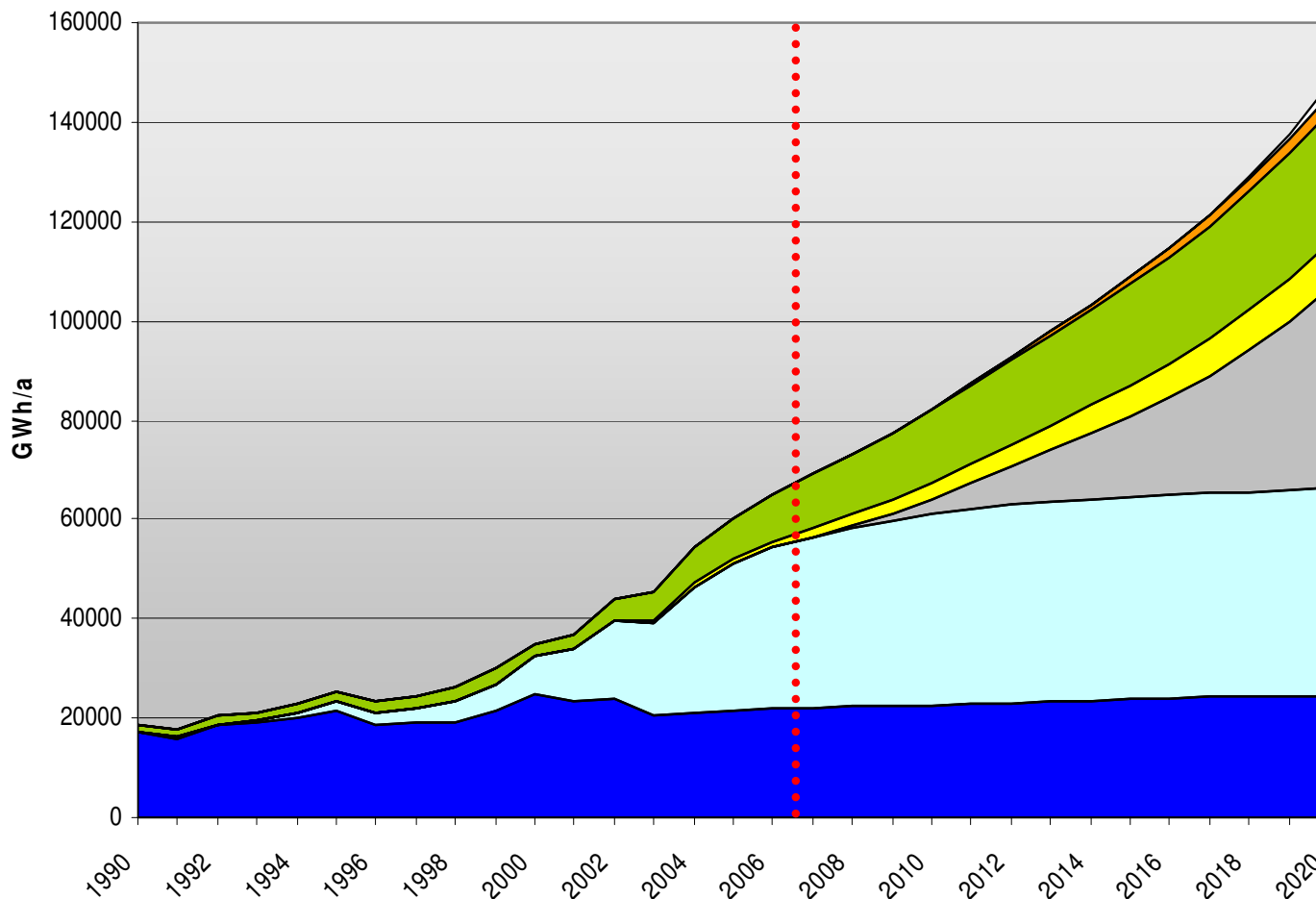


- 2020: 25-30 % (Bundesregierung)
- 2030: 45% (BMU)
- 2050: 70-80% (Bundesregierung: 2050 mind $\frac{1}{2}$ der PE)

- "Ist" 2007 ca. 14%

EEG –Entwicklung bis 2020

Stromerzeugung durch Erneuerbare Energien 1991-2020



- Import
- Geothermie
- Biomasse, gesamt
- Fotovoltaik
- Wind - Offshore
- Wind - Onshore
- Wasserkraft

Endausbau 2020:

Wind-Offshore:

39.999 GWh/a 12.000 MW

Wind-Onshore:

41.772 GWh/a 23.600 MW

Fotovoltaik:

9.272 GWh/a 9.973 MW

Biomasse, gesamt:

26.145 GWh/a 4.493 MW

Geothermie:

3.466 GWh/a 530 MW

Wasserkraft:

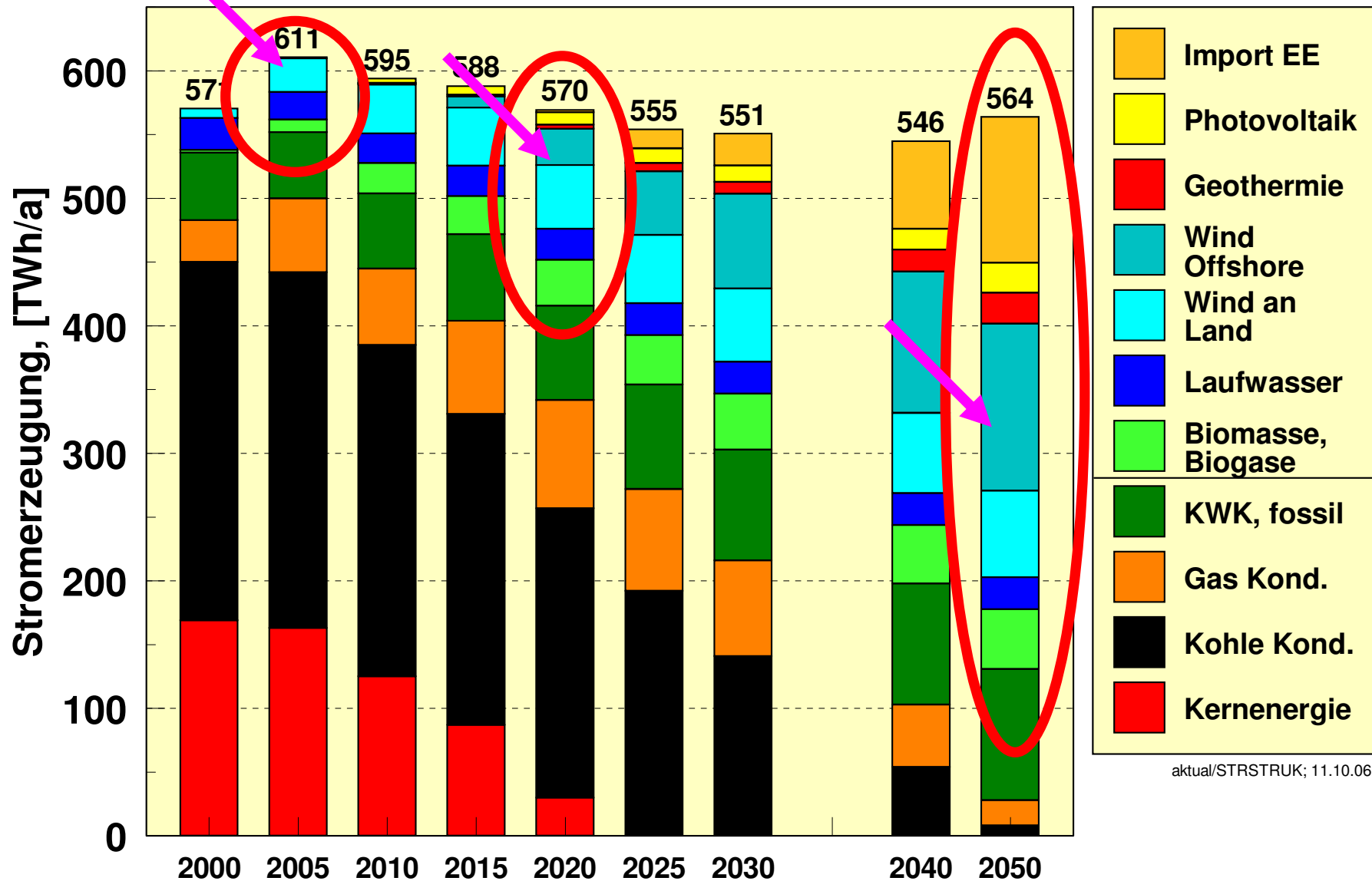
24.511 GWh/a 5.237 MW

EE gesamt mit Import:

151 TWh, d.h. 25,5% des
Bruttostromverbrauchs

Szenario 2050

Leitstudie 2007

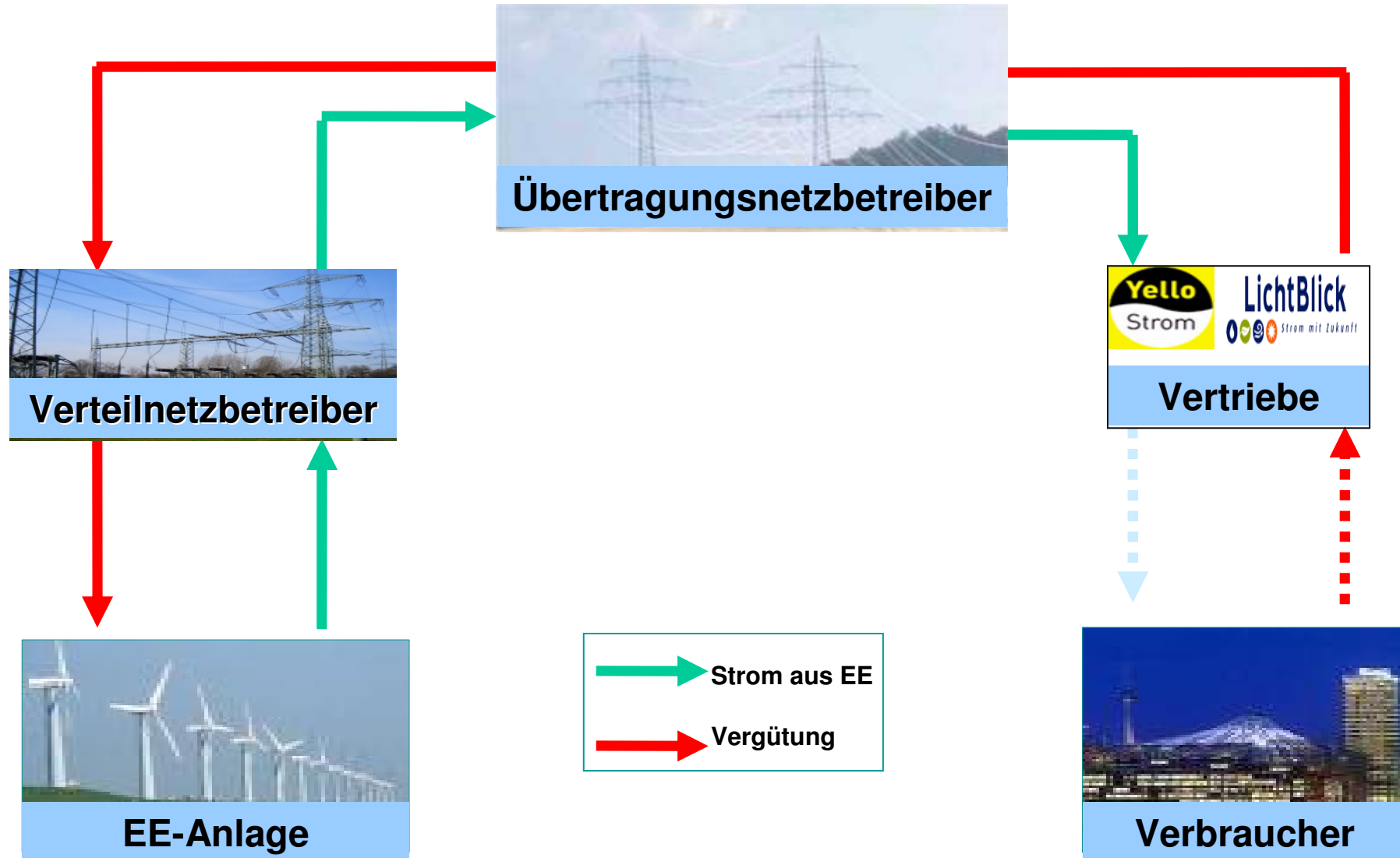


EEG - Der Weg zum Ziel



- Hauptinstrument = EEG
- Vorläufer:
 - Stromeinspeisungsgesetz
 - EEG 2000
 - EEG 2004
- Neues EEG: Ziel 1.1.2009

EEG – Wie funktioniert das?



Gliederung



- Ausgangslage
- **Wesentliche Änderungen**
- Herausforderungen
- Mögliche Wege
- Weiteres Verfahren

EEG-Entwurf – Was ändert sich? (I)

- Grundstruktur beibehalten
- Weiterentwicklung im Detail, z.B.
 - Erhöhte Anforderungen an Anlagen (“Vom Windrad zum Kraftwerk”)
 - Einspeisemanagement
 - “technische Klärungen” (z.B. Positiv-/Negativlisten)
 - Anpassung von Vergütungssätzen
- => EEG wird präziser und umfangreicher

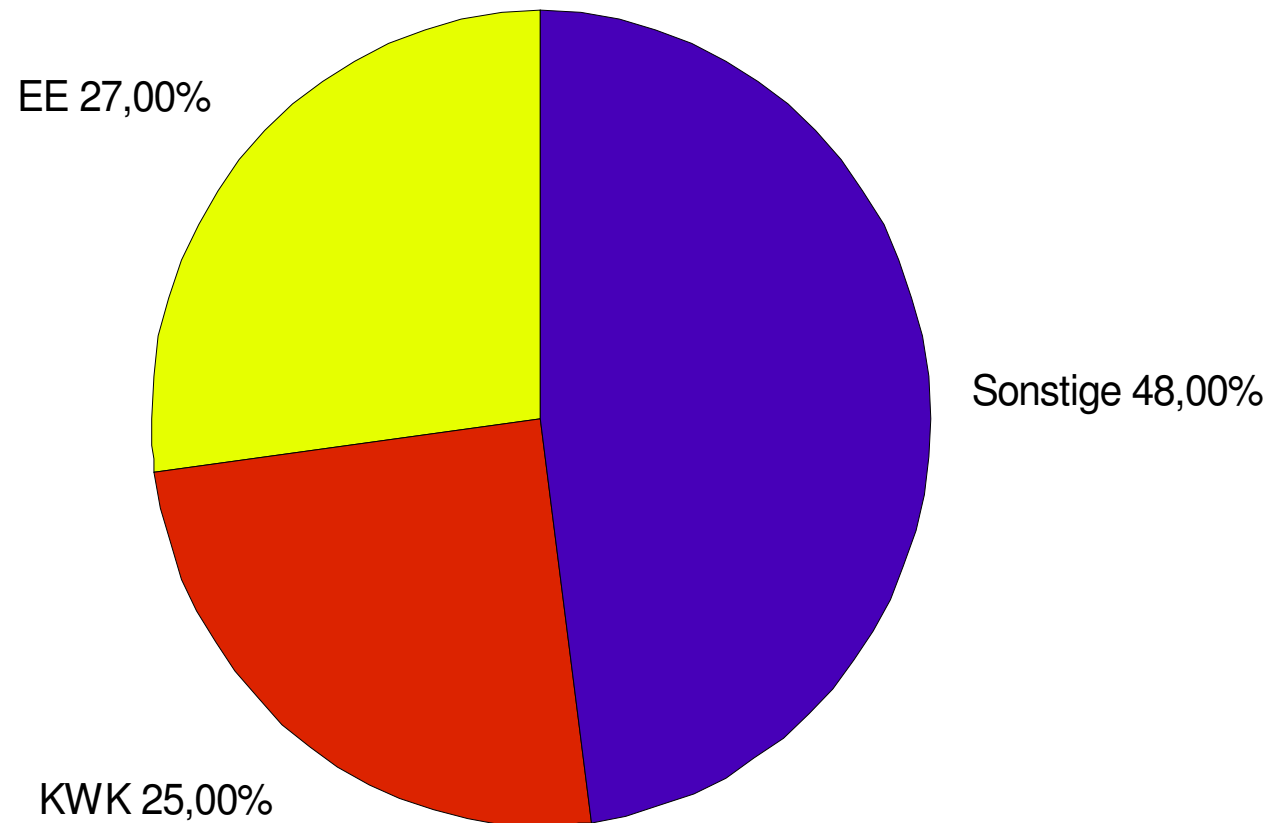
Gliederung



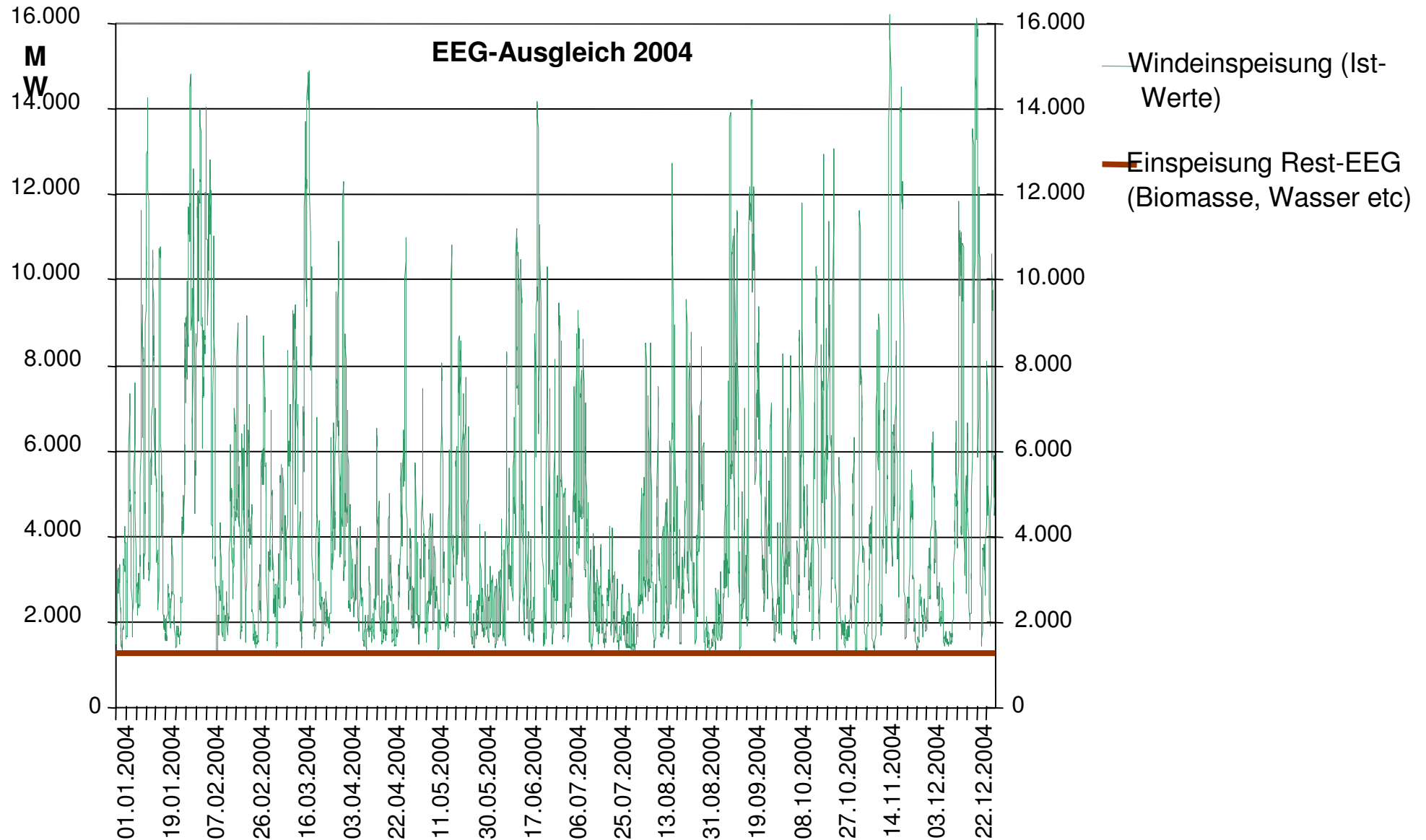
- Ausgangslage
- Wesentliche Änderungen
- **Herausforderungen**
- Mögliche Wege
- Weiteres Verfahren

Herausforderung I: Marktintegration

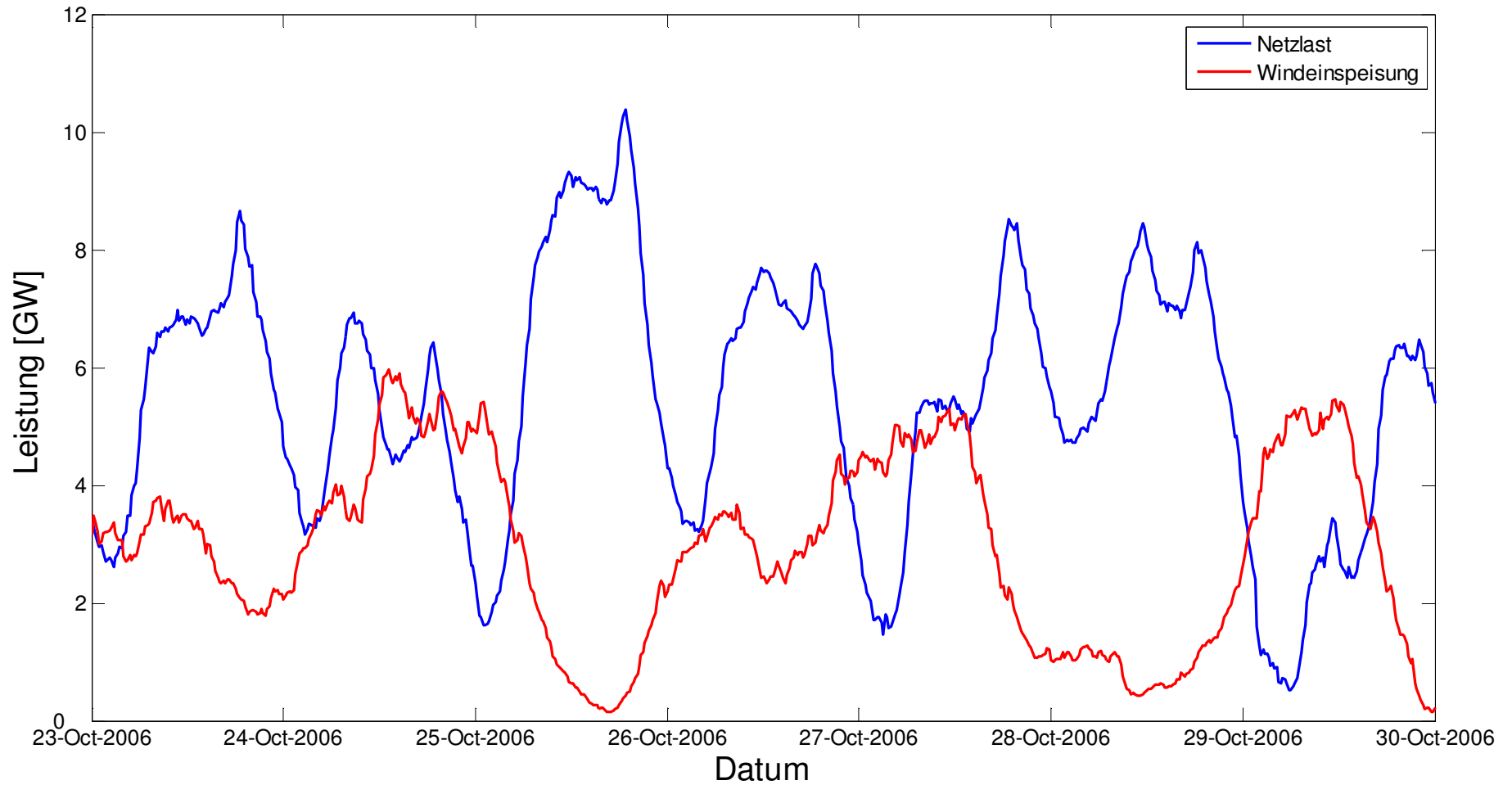
- Erneuerbare Energien 2020 mehr als $\frac{1}{4}$ des Marktes



Herausforderung II: Der Wind weht, wann er will



Netzlast vs. Windeinspeisung



Quelle: VE-T

EEG setzt (bislang) keine Anreize für bedarfsgerechte Erzeugung

Folgerungen



Was getan werden muss:

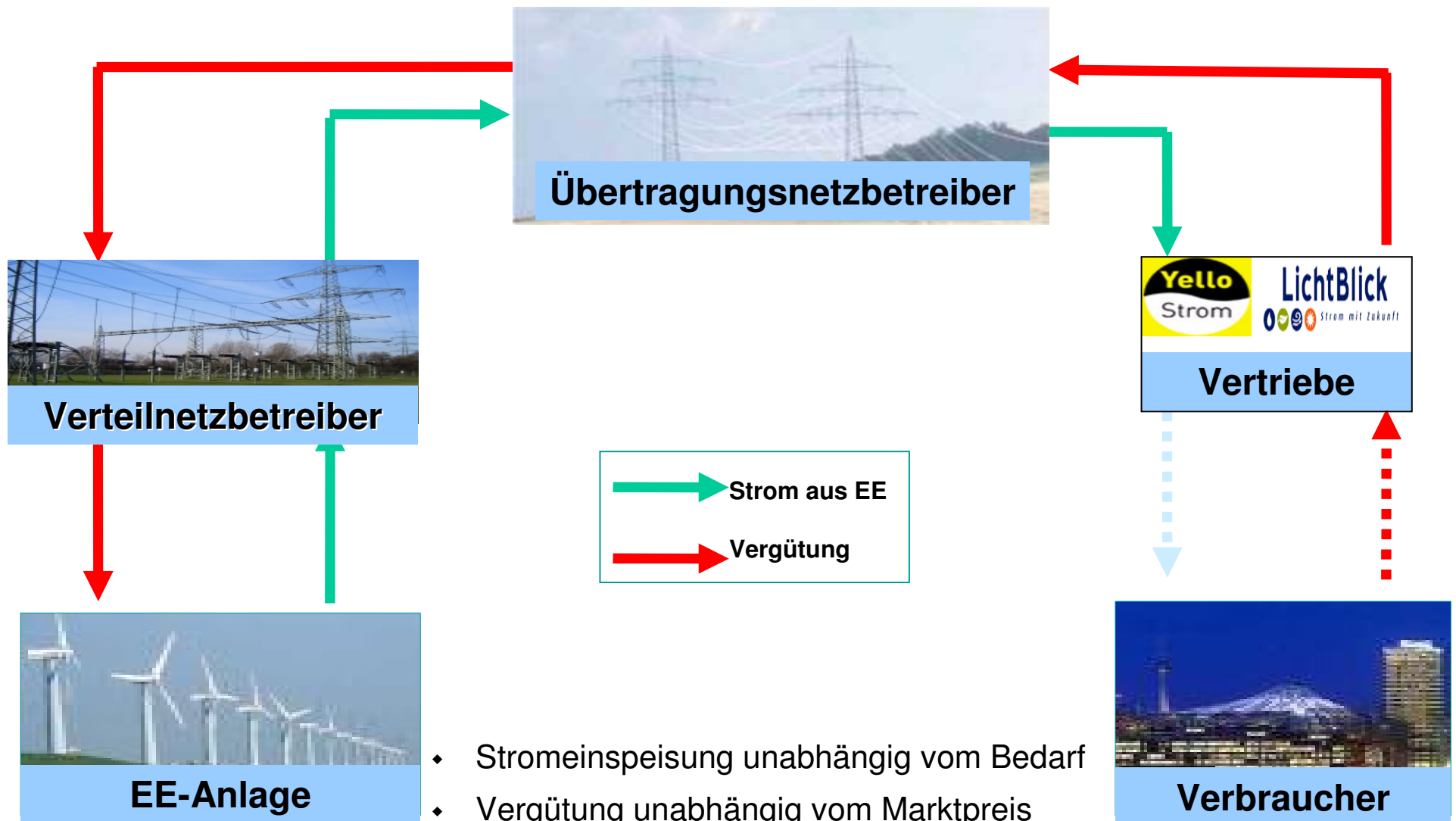
- Erneuerbare Energien in den Markt integrieren
- Fluktuationen abmildern (zB durch Speicher)
- Restlicher Kraftwerkspark (einschließlich speicherbare Erneuerbare Energien) und Last flexibilisieren
 - Lastmanagement
 - Flexible Gaskrafwerke
 - etc.

Gliederung



- Ausgangslage
- Wesentliche Änderungen
- Herausforderungen
- **Mögliche Wege**
- Weiteres Verfahren

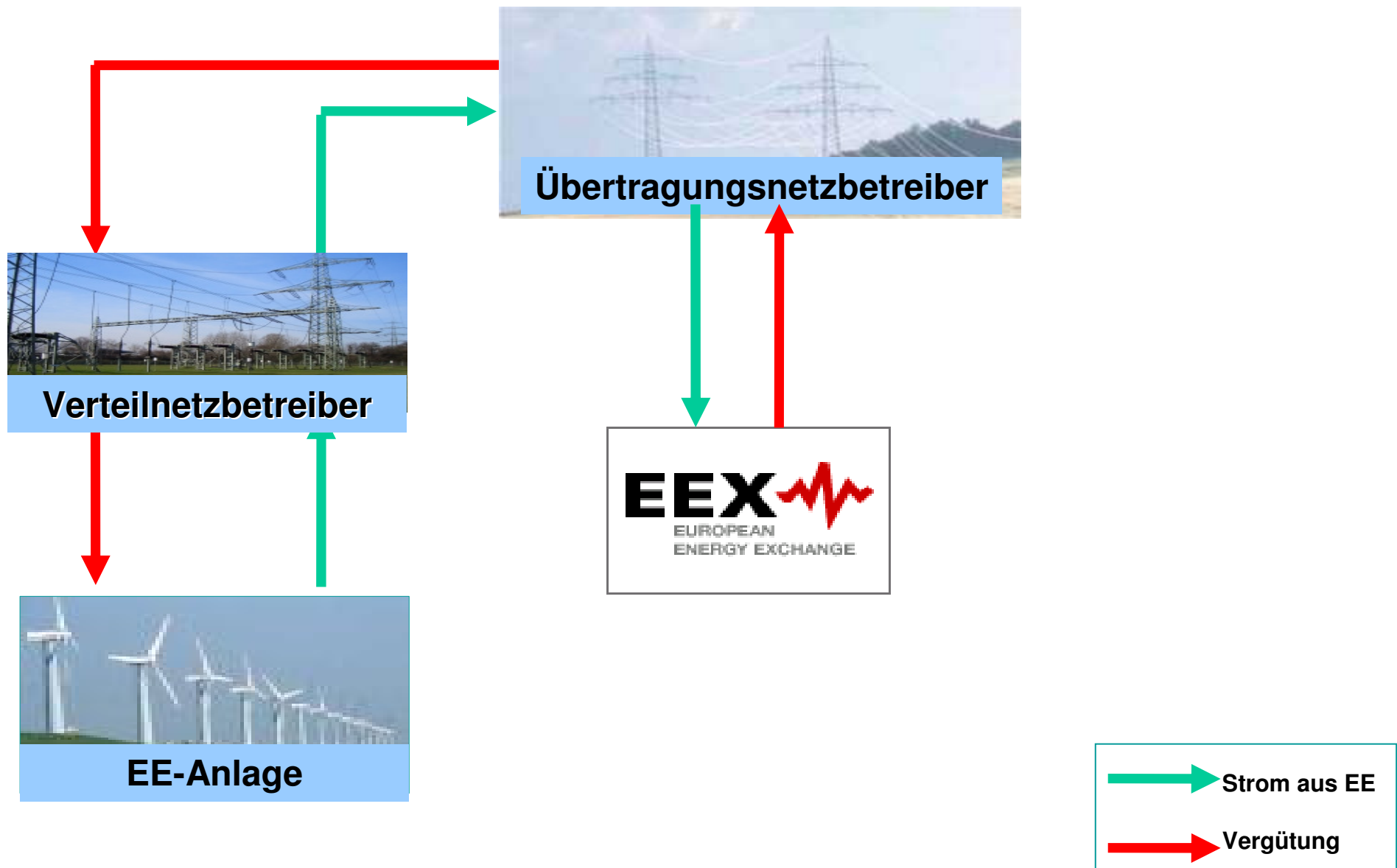
EEG heute



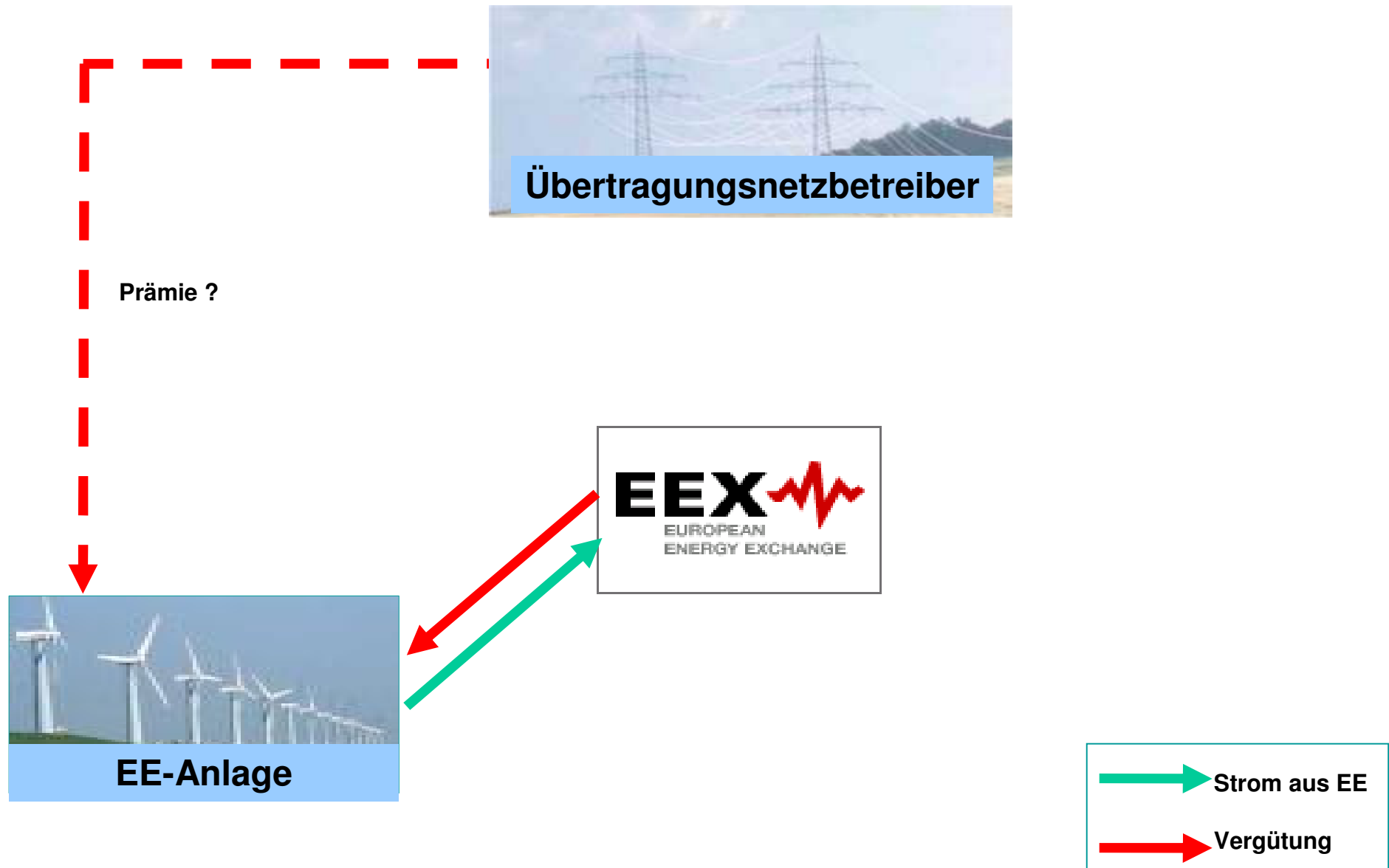
- Stromeinspeisung unabhängig vom Bedarf
- Vergütung unabhängig vom Marktpreis
- relevanter Abwicklungsaufwand



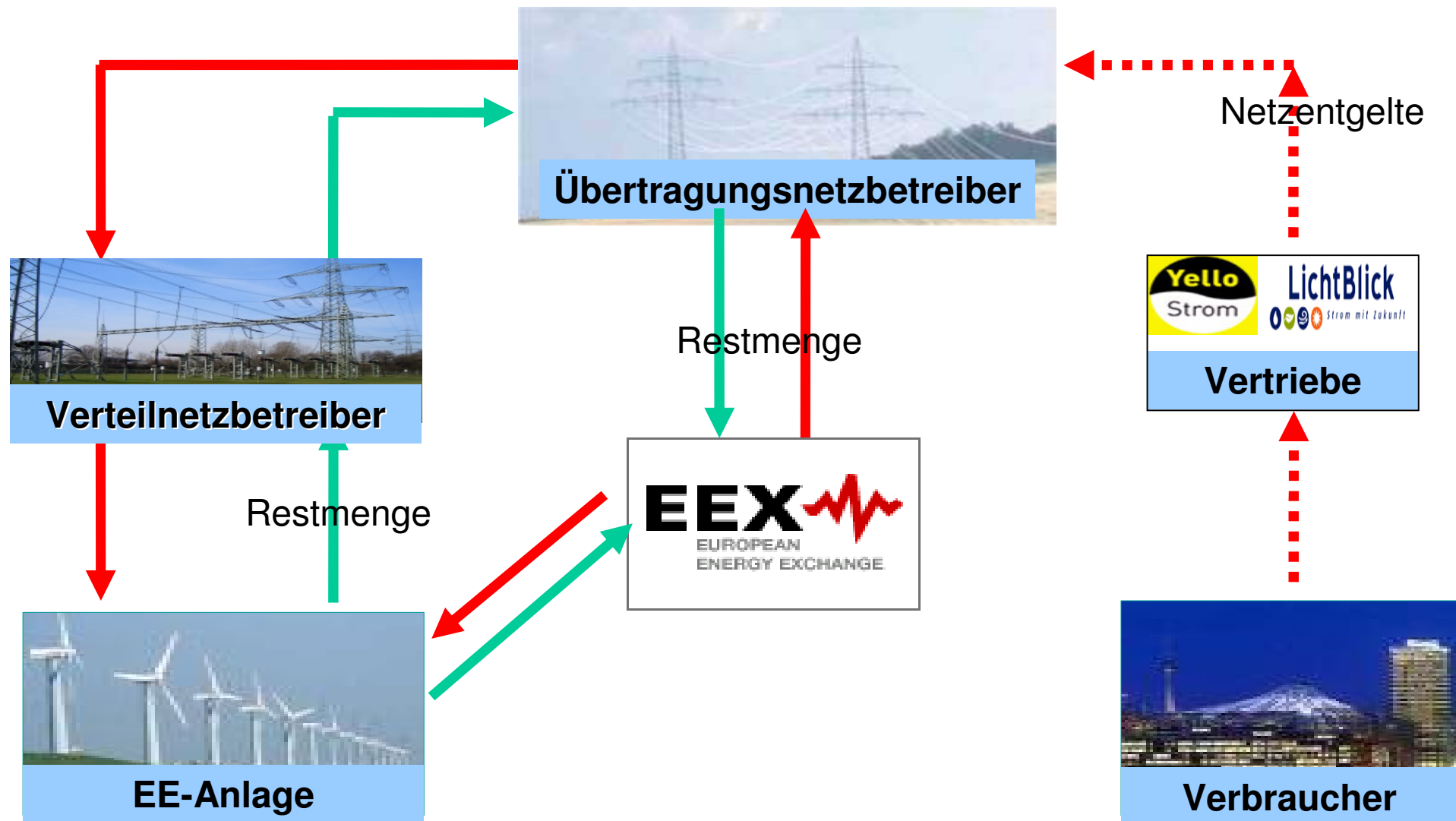
Marktintegration – Schritt 1: EE an die Börse



Marktintegration – Schritt 2: Direktvermarktung



EEG in der Übergangszeit



Gliederung



- Ausgangslage
- Wesentliche Änderungen
- Herausforderungen
- Mögliche Wege
- **Weiteres Verfahren**

Weiteres Verfahren



- Bundesrat, 1. Durchgang, 15.2.2008
- Gegenäußerung der Bundesregierung
- Bundestag
- Bundesrat, 2. Durchgang
- Inkrafttreten: 1.1.2009

Zusammenfassung



- Ehrgeizige Ziele für EE (70 bis 80% in 2050)
- EEG effektiv und effizientes Mittel auf dem Weg zum Ziel
- Neufassung des EEG: „Von der Mücke zum Elefanten“
- Inkrafttreten: 1.1.2009
- Herausforderung: Marktintegration (von beiden Seiten)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



www.bmu.de

www.erneuerbare-energien.de